

Gert-Sommer Preis für Friedenspsychologie 2025

Das Forum Friedenspsychologie e. V. schreibt zum 18. Mal den „Gert-Sommer-Preis für Friedenspsychologie“ aus. Der Preis ist mit 500,- Euro dotiert. Eingereicht werden können in deutscher oder englischer Sprache verfasste Qualifizierungsarbeiten auf allen Ebenen (Bachelor-, Master-, Magister- oder Diplomarbeiten, Dissertationen, Habilitationen; auf unterschiedlichen Ebenen angesiedelte Arbeiten werden gesondert bewertet). Die Arbeiten dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Die Arbeiten sollen sich theoretisch und/oder empirisch mit Fragen der Friedenspsychologie befassen, z.B. mit psychologischen Dimensionen der Prävention und dem Abbau von direkter und/oder struktureller Gewalt, der gewaltfreien und konstruktiven Austragung kollektiver Konflikte oder der Förderung von Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit.

Es können auch Arbeiten eingereicht werden, die nicht im Fach Psychologie angesiedelt sind, der psychologische Bezug muss jedoch im Motivationsschreiben deutlich werden.

Informationen zu den früheren Preisträgerinnen und Preisträger finden Sie unter [hier](https://www.friedenspsychologie.de/?page_id=80)
(https://www.friedenspsychologie.de/?page_id=80)

Die Arbeiten können sowohl von dem Autor/der Autorin als auch von dem/der zuständigen Betreuer/Betreuerin als E-Mail-Attachment in einer PDF-Datei bei der Vorsitzenden des Forums Friedenspsychologie, Dr. Nadine Knab, eingereicht werden (friedenspsychologieffp@gmail.com). Der Einreichung beizufügen ist ein Motivationsschreiben, in dem auch ausgeführt wird, in welchem Sinne es sich bei der eingereichten Schrift um eine friedenspsychologische Arbeit handelt, sowie ein Lebenslauf des Autors/der Autorin.

Der Vorstand mit weiteren aktiven Mitgliedern des Forums Friedenspsychologie e. V. entscheidet über den Gewinner/die Gewinnerin.

Vom Gewinner/von der Gewinnerin des Gert-Sommer-Preises wird verbindlich erwartet, dass er bzw. sie seine/ihre Arbeit in einem Vortrag auf der Jahrestagung des Forums Friedenspsychologie (2025, Bremen, Reisekosten werden übernommen) und der Vortrag als Video auf der Plattform des Forum Friedenspsychologie zugänglich gemacht werden kann. Ebenso wird die Preisträgerin/der Preisträger im folgenden Jahr Teil der Jury. Sie werden gebeten, die Bereitschaft hierzu mit der Bewerbung ausdrücklich zu erklären.

Eine Mitgliedschaft ist bei Einreichung erforderlich, kann aber zum Zeitpunkt der Einreichung erlangt werden ([hier](#)).

Einreichungsschluss für den im Jahr 2025 zu vergebenden Preis ist der **31.12.2024**.

Wir freuen uns auf zahlreiche Einreichungen,

Nadine Knab

i.A. des Vorstands Forum Friedenspsychologie e. V.



SMALL GRANTS PROGRAM

FORUM FRIEDENSPSYCHOLOGIE

Ausschreibung

Förderung zur Umsetzung friedenspsychologischer Projekte

Im Jahr 2025 vergibt das Forum Friedenspsychologie Förderbeiträge zur Umsetzung friedenspsychologischer Projekte (z.B. Forschungsarbeiten, Workshops)

Wer und was wird gefördert?

- Projekte mit friedenspsychologischem Bezug, z.B. gewaltfreie und konstruktive Austragung kollektiver Konflikte, Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit, Prävention/ Abbau von direkter und struktureller Gewalt
- Einzelpersonen und Gruppen aller Erfahrungsstufen werden gefördert
- Voraussetzung ist Mitgliedschaft im Forum Friedenspsychologie (kann bei Bewerbung beantragt werden, [hier](#))

Insgesamt werden 750 Euro an eines oder mehrere Projekte vergeben.



Vorgehen

- Zusenden des [Bewerbungsformulars](#) bis 22.12.2024
- Rückmeldung bis 22.01.2025
- Projektabschluss und -abrechnung geförderter Projekte innerhalb 6 Monate nach Zusage
- Projektbericht auf unserer Website nach Projektabschluss (ca. 500 Wörter mit Foto)
- über einen Projektbeitrag auf der Jahrestagung würden wir uns freuen

**Sende deine Bewerbung und
Nachfragen an:**

Dr. Nadine Knab
friedenspsychologieffp@gmail.com



Gewaltsame Konflikte und Kriege sind auf Tagesordnung des politischen Alltags. Doch wie lassen sich gewaltsame Konflikte psychologisch verstehen und was kann eigentlich eine psychologische Perspektive zur Friedensförderung beitragen? Mit diesen und vielen weiteren Themen beschäftigt sich die Friedenspsychologie.

Doch was bedeutet eigentlich Frieden?

Wir greifen auf einen positiven Friedensbegriff zurück, der nicht allein die Abwesenheit von Waffengewalt bedeutet. Für positiven Frieden einzutreten, heißt, strukturelle Gewalt zu bekämpfen und soziale Gerechtigkeit zu fördern; und das sowohl international als auch vor Ort. Das Forum Friedenspsychologie ist ein Ort des Austauschs und eine Möglichkeit, psychologische Forschung und Praxis zu vernetzen und auf dieses Ziel auszurichten.

MENTORINGPROGRAMM DES FORUM FRIEDENSPSYCHOLOGIE

Trotz des steigenden Bekanntheitsgrades der Friedenspsychologie ist die Verankerung im wissenschaftlichen System und der Überblick über Tätigkeitsfelder im Bereich Friedenspsychologie für junge Psycholog*innen sowie Studierende noch ausbaufähig.

Psycholog*innen aus verschiedenen Forschungs- und Praxisfeldern haben sich bereiterklärt, Mentees zu beraten und zu vernetzen, um sie auf ihrem Weg in friedenspsychologische Berufsfelder zu unterstützen. Dabei verstehen wir das Mentoring in Bezug auf Kompetenzen und nicht in Bezug auf Karrierestufe. Das heißt, das Matching erfolgt nicht auf Basis von Karrierestufe oder Alter.

ABLAUF DES MENTORINGS

Das Mentoring wird nach den Bedürfnissen der Mentees sowie den Kapazitäten der Mentor*innen gestaltet. Es kann sich dabei zum Beispiel um Unterstützung bei der Erweiterung des eigenen (beruflichen) Netzwerks handeln, um Erfahrungsaustausch zum Einstieg in ein Praxisfeld oder zur Bearbeitung eigener Forschungsideen. Die Inhalte des Austauschs werden vertraulich behandelt. Selbstverständlich kann der Kontakt auf eigenen Wunsch auch darüber hinaus weitergeführt werden.

[Hier findet sich eine Übersicht der Mentor*innen, die Liste wird aktuell erweitert.](#)



BEWERBUNGEN

Falls du Interesse hast, mit eine*r Mentor*in in Austausch zu treten, dann schreibe eine kurze, aussagekräftige Bewerbung inkl. Lebenslauf und Motivation (max. 1 Seite mit erwarteten Zielen des Mentorings), per Mail an Katharina Küper (k.kueper@posteo.de).

Voraussetzung für die Teilnahme am Mentoringprogramm ist eine Mitgliedschaft im Forum Friedenspsychologie – diese kann jedoch zum Start des Mentorings beantragt werden.* Weitere Informationen zum Forum Friedenspsychologie und der Mitgliedschaft befinden sich auf der Homepage www.friedenspsychologie.de.



* Die Beantragung der Mitgliedschaft ist nicht zwingend erforderlich, wenn finanzielle Schwierigkeiten bestehen. Wir stehen offen für individuelle Vereinbarungen, damit alle von unseren Angeboten profitieren können.